

# In der Kolonne geht's über die Nordumgehung



**Viele Informationen:** Die AWO-Gruppe Mittelalter besichtigte die Nordumgehung. Erste Informationen gab es für die Teilnehmer im Baubüro, dann ging es zur Besichtigung.

■ **Löhne (nw).** Die einen wollten sie haben, die anderen nicht: Fakt ist: Die Nordumgehung ist da beziehungsweise sie ist im Entstehen. Deshalb haben sich 23 Mitglieder und Freunde der Gruppe Mittelalter der AWO Löhne-Mennighüffen über den Stand der Bauarbeiten informiert. Geführt wurde die Gruppe vom neuen Projektleiter. Erste Informationen gab es direkt im Baubüro am Großen Weserbogen. Anschließend folgte eine Besichti-

gung des etwa 450 Meter langen Hahnenkampftunnels der bereits mit Beleuchtung und Sicherheitstechnik ausgestattet ist. Weiter ging es in Kolonnenfahrt über die entstehende A30 / Nordumgehung bis hin zum letzten gerade begonnenen Bauabschnitt dem bereits fertig gestellten Endpunkt der Werrebrücke in Ostscheid.

„Die gesamte sehr interessante Besichtigungstour nahm ungefähr zwei Stunden in Anspruch. Beide Herren haben wäh-

rend der gesamten Zeit sehr umfassend informiert und viele Fragen aus der Gruppe professionell beantwortet“, schreibt die AWO-Gruppe in einer Pressemitteilung.

Wann die neue Trasse offiziell befahren werden kann, steht noch „in den Sternen“ und eine Einschätzung konnten die Besucher auch den beiden Herren nicht entlocken. „Schauen wir mal was eher fertig ist, die A 30 Nordumgehung oder der neue Berliner Flughafen?“

© 2016 Neue Westfälische

13 - Löhne und Gohfeld, Dienstag 02. August 2016